

## **Protokoll der Generalversammlung vom 3. Mai 2025**

3. Mai 2025, 17 Uhr, Weisser Saal, Lothringerstrasse 165, 4056 Basel.

Anwesend: Danik Frautschi, Edith Oehrli, Edwin Oehrli, Erika Raaflaub, Thomas Raaflaub, Olivier Richard, Dario Roth, Clément Schneider, Kataline Schneider, Franzisca Andreu

Entschuldigt: Barbara Bertschi, Matthias Brunner, Pascal Fumeaux, Edith Locher, Peter Loeffel, Dominique Nolens, Francine Torriani, Hedwig Wenger

### **1. Begrüssung und Anwesenheitsliste**

Dario Roth begrüsst alle anwesenden Mitglieder.

### **2. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung 2024**

Das Protokoll wurde online gestellt und den Mitgliedern zur Kenntnis gebracht. Die GV genehmigt es einstimmig.

### **3. Jahresbericht**

Edwin Oehrli präsentiert die Aktivitäten des Jahres 2024. Höhepunkt war der Besuch des Nationalmuseums in Zürich; Promembro hat an der Übersetzung der Broschüre «Leben nach einer Amputation» gearbeitet. Diese ist jedoch noch nicht in deutscher Sprache erschienen.

Edwin Oehrli dankt allen, die sich für den Verein engagiert haben.

Der vollständige Bericht ist auf der Website einsehbar.

Der Bericht wird mit Beifall genehmigt.

### **4. Mutationen**

Danik Frautschi präsentiert die aktuellen Zahlen: 156 Einzelmitglieder, 15 Kollektivmitglieder, 4 Neuzugänge und keine Austritte.

Wir hoffen, diese Zahl in den nächsten Jahren insbesondere in der Deutschschweiz steigern zu können – aufgrund der Vereinsgeschichte ist die Westschweiz überrepräsentiert, während die italienischsprachige Schweiz noch wenig eingebunden ist. Dazu muss verstärkt mit den kantonalen Behindertenorganisationen zusammengearbeitet werden (Promembro ist Mitglied der Organisationen in Bern, Genf, Neuenburg und Jura).

Seit letztem Jahr besteht die Möglichkeit, ohne Beitragszahlung Mitglied zu werden – ohne Stimmrecht –, damit niemand, der mitmachen möchte, ausgeschlossen wird.

## 5. Jahresrechnung 2024 und Bericht der Revisionsstelle

Die Jahresrechnung wird von Danik Frautschi, Kassier von Promembro, vorgelegt.

Einnahmen: CHF 7'157.25 (die Einnahmen sind hoch, weil einige Mitglieder für zwei Jahre bezahlt haben.

Ausgaben: CHF 1'155.00 für Aktivitäten

CHF 1'189.04 für die Verwaltung

Der Rückgang des Eigenkapitals ist auf die Organisation des Mitgliedertags in Biel zurückzuführen.

Clément Schneider präsentiert den Bericht der Rechnungsrevisoren. Die Rechnungsrevisoren, Clément Schneider selbst und Steven Recordon, haben die Übereinstimmung der Kontensalden und Postschecks überprüft und die Ausgaben durch Stichproben kontrolliert.

Sie empfehlen, die Jahresrechnung mit einem Gewinn von CHF 4593.21 und einem Eigenkapital von CHF 32'743.38 zu genehmigen, den Gewinn dem Kapital zuzuführen und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Clément Schneider, Steven Recordon und Cédric Tille sind bereit, ihre Arbeit fortzusetzen. Die Generalversammlung wählt sie und dankt ihnen für ihr Engagement.

## 6. Jahresprogramm 2026

Dario Roth schlägt vor, 2026 eine kulturelle Aktivität, eine sportliche Aktivität und eine Informationsveranstaltung zu kombinieren.

Diese Idee ist bereits für 2025 geplant: Es wird eine Kletteraktivität angeboten. Für 2026 könnte eine Wanderung oder eine Radtour organisiert werden.

Ebenfalls im Jahr 2025 (Juli) findet in Luzern eine Konferenz zum Thema Phantomschmerzen statt.

Als kulturelle Aktivität findet am 6. September die Gstaad Züglete (Alpabzug der Kühe) mit musikalischer Begleitung statt; mittags gibt es ein Konzert des Menuhin-Festivals in der Kapelle. Dies würde mit einem Apéro und/oder einem Essen verbunden werden. In Gstaad wäre die gesamte Strecke für Personen mit eingeschränkter Mobilität zugänglich.

## 7. Budget 2026

Das Budget wird von Danik Frautschi vorgestellt.

Einnahmen: CHF 5'900 (davon 4'900 aus Beiträgen)

Ausgaben CHF 12'500.00 für Aktivitäten: dies ist deutlich höher als in den Vorjahren, da wir allen Mitgliedern drei Aktivitäten (Sport, Kultur, Information) anbieten wollen, sowie ein Projekt für

eine Zeitschrift oder ein Magazin ohne Gewinnabsicht (CH 3000 für den/die Grafiker/in, CH 2000 für den Druck, CH 2000 für den Versand).

CHF 3'670 für Verwaltung und sonstige Ausgaben

Mit dem Projekt für eine Zeitschrift/ein Magazin würde dies zu einem Defizit von CHF 10'270 führen, was akzeptabel ist, da wir über beträchtliche Reserven verfügen.

Die Idee einer Zeitschrift stammt von unserer deutschen Schwesterorganisation. Um neue Mitglieder zu gewinnen, ist eine Zeitschrift wirksamer als ein Flyer. Nach dem Start sollte die Zeitschrift dank Werbung und/oder Sponsoring kostendeckend sein (selbsttragend).

Edwin Oehrli merkt an, dass eine gedruckte Zeitschrift eine ganz andere Wirkung und damit einen anderen Wert hat als ein Flyer oder elektronisch verbreitete Informationen. Es sei darauf hingewiesen, dass es hier darum geht, die Möglichkeit der Einführung dieser Zeitschrift zu prüfen, da aber noch keine Entscheidung darüber getroffen wurde.

Edwin Oehrli präzisiert, da die Aufnahme dieser Zeitschrift in den Haushalt dazu dient, die Möglichkeit ihrer Herausgabe zu schaffen, da die Entscheidung über die Herausgabe jedoch noch nicht getroffen ist. Das genaue Konzept wird bei der nächsten Generalversammlung vorgestellt. Der Haushalt wird einstimmig bei einer Enthaltung angenommen, und die Generalversammlung dankt Danik Frautschi.

## **8. Wahlen und Wiederwahlen**

Der Vorstand muss alle zwei Jahre gewählt/wiedergewählt werden. Dario Roth ist der einzige, der 2024 gewählt wurde. André Frutschi kandidiert aus gesundheitlichen Gründen nicht erneut. Die anderen Vorstandsmitglieder, Danik Frautschi, Edwin Oehrli, Simon Raaflaub, Thomas Raaflaub und Olivier Richard, kandidieren in ihren bisherigen Funktionen erneut.

Die Generalversammlung wählt den so gebildeten Vorstand einstimmig.

## **9. Ernennung von Ehrenmitgliedern**

Edwin Oehrli schlägt die Ernennung von André Frutschi vor, der seit den Anfängen des Vereins dabei ist und sich in der Politik sehr für den Verein engagiert hat.

Die Generalversammlung stimmt diesem Vorschlag mit Begeisterung und einstimmig zu.

## **10. Promembro-Charta**

Thomas Raaflaub und André Frutschi haben eine Charta ausgearbeitet, um den Aktivitäten des Vereins eine Vision und Richtung zu geben.

Die GV nimmt diese Charta einstimmig an und dankt den beiden Verfassern herzlich.

## **11. Kommunikationskonzept**

Der Vorstand hat festgestellt, da die Verbreitung von E-Mails nicht ausreicht – daher die Idee einer Zeitschrift.

Der Vorstand möchte eine WhatsApp-Gruppe einrichten, die der Kommunikation zwischen dem Vorstand und den Mitgliedern, aber auch für Diskussionen unter den Mitgliedern dienen soll.

Die Facebook-Gruppe hingegen ist inaktiv, weshalb der Vorstand vorschlägt, sie zu löschen. Die Facebook-Seite bleibt hingegen bestehen, ebenso wie das Instagram-Profil und das LinkedIn-Profil.

Die Generalversammlung stimmt diesem Konzept einstimmig zu.

## **12. Diverses**

Dario Roth diskutiert mit der ETH Zürich ein Forschungsprojekt zur Bewertung von Gesundheitskosten. Die ETH möchte Hightech-Prothesen als Beispiel nehmen, um zu untersuchen, ob die Bereitstellung der besten Prothesen tatsächlich zu Mehrkosten für Versicherungen und die IV führt. Eine Zusammenarbeit wäre auch bei den Methoden zur Bewertung des Mobilitätsgrades von Amputierten möglich.

Im Anschluss an die Generalversammlung findet eine Konferenz zum Thema «Leben mit einer Behinderung im Mittelalter» von Olivier Richard, Vorstandsmitglied von Promembro und Professor für Mittelalterliche Geschichte an der Universität Freiburg, statt, gefolgt von einem Apéro.

Promembro dankt dem Verein Musikwohnhaus in Basel für die Gastfreundschaft!